

Erziehungswissenschaft (Hauptfach und Beifach)

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der ersten Phase der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Staatlichen Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen.

1

Kompetenzen

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

1.1

Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens

1.1.1

beherrschen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens,

1.1.2

können wissenschaftliche Publikationen lesen, verstehen und kritisch reflektieren,

1.1.3

können wissenschaftliche Texte verfassen und adressatengerecht präsentieren,

1.1.4

verfügen über grundlegende Forschungsmethoden (vertieft HF),

1.1.5

können explorative Studien durchführen (HF),

1.2

Erziehungs- und Bildungstheorien

1.2.1

kennen Grundbegriffe der Erziehung und Bildung,

1.2.2

können aktuelle und historische Positionen analysieren und beurteilen,

1.2.3

können Erziehungs- und Bildungstheorien in historischer und systematischer Perspektive analysieren und beurteilen (HF),

1.3

Lehren, Lernen, Unterricht

1.3.1

verfügen über Theorien der Allgemeinen Didaktik und der Unterrichtsmethodik,

1.3.2

können Unterricht systematisch beobachten, analysieren und in seiner Komplexität mithilfe von Fachbegriffen beschreiben,

1.3.3

verfügen über Konzepte im Umgang mit Hetero-genität,

1.3.4

kennen Forschungsergebnisse zur Unterrichtsqualität,

1.3.5

kennen verschiedene Theorieansätze zur Beschreibung von Entwicklungsprozessen (vertieft HF),

1.3.6

verfügen über Theorien der Lern- und Motivationspsychologie,

1.3.7

kennen traditionelle und neuere Konzepte der Lernstandserhebung und der Leistungsbeurteilung (vertieft HF),

1.3.8

kennen Prinzipien der Curriculumskonstruktion und der Unterrichtsentwicklung (HF),

1.4

Kommunikation und Interaktion

1.4.1

kennen Konzepte zur Analyse von Kommunikations- und Interaktionsprozessen,

1.4.2

verfügen über Grundhaltungen und -fertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung (vertieft HF),

1.4.3

können Gruppenprozesse systematisch beobachten und analysieren (vertieft HF),

1.4.4

können Konflikte analysieren und damit umgehen,

1.5

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und die Institutionalisierung von Erziehung und Bildung

1.5.1

können formale und nichtformale Erziehungs- und Bildungsprozesse unterscheiden und charakterisieren,

1.5.2

kennen schultheoretische Konzepte und die Funktionen von Schule im gesellschaftlichen Kontext (vertieft HF),

1.5.3

können das Bildungssystem im Kontext anderer gesellschaftlicher Teilsysteme verorten,

1.5.4

können die Einflüsse der Globalisierung auf Bildung und Erziehung analysieren,

1.5.5

kennen Konzepte zum Umgang mit kultureller Vielfalt (vertieft HF),

1.5.6

kennen Faktoren der Bildungsbenachteiligung, Strukturen sozialer Ungleichheit und ihre Auswirkungen auf das Bildungssystem,

1.6

Selbstkompetenz und soziale Kompetenzen

1.6.1

können die eigenen Lernerfahrungen, Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster reflektieren und einordnen. Sie können ihr eigenes Lernen aktiv gestalten, d. h. selbst steuern und organisieren, evaluieren und weiter entwickeln (biographische Kompetenz),

1.6.2

können in sozialen Situationen ihre eigenen Anliegen kommunizieren und adressatengemäße Gespräche führen (Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit),

1.6.3

können mit inner- und außerschulischen Partnern zusammenarbeiten (Kooperations- und Teamfähigkeit),

1.6.4

können in sozialen Situationen der Situation und den Beteiligten entsprechend angemessen handeln (Urteilsvermögen und Handlungskompetenz),

1.7

Fachdidaktik Erziehungswissenschaft

1.7.1

kennen den Erziehungs- und Bildungsauftrag des Faches Erziehungswissenschaft,

1.7.2

kennen fachdidaktische Positionen, Theorien und Forschungsergebnisse und reflektieren diese kritisch (vertieft HF),

1.7.3

können Bildungspläne, Lehr- und Arbeitsmittel des Faches analysieren,

1.7.4

können Unterrichtsstunden planen und ihre Planungsgesichtspunkte darlegen.

2

Studieninhalte

2.1

Methoden (erziehungs-)wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens

2.1.1

Basiskonzepte in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (vertieft HF)

2.1.2

Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

2.1.3

qualitative und quantitative Forschungsmethoden (Erhebung und Auswertung) (vertieft HF)

2.2

Erziehungs- und Bildungstheorien

2.2.1

Grundbegriffe der Erziehung und Bildung

2.2.2

Grundrichtungen von Erziehungs- und Bildungstheorien

2.2.3

Bedeutung von Erziehungs- und Bildungstheorien für den Unterricht: klassische Theorien, reformpädagogische und aktuelle Konzeptionen (HF)

2.2.4

Werte- und Normenproblematik

2.3

Lehren, Lernen, Unterricht

2.3.1

Theorien und Modelle der Allgemeinen Didaktik

2.3.2

Unterrichtsmethoden; Formen der inneren Differenzierung

2.3.3

Mediendidaktik

2.3.4

Lern- und Motivationspsychologie

2.3.5

Beeinflussung von Lernprozessen, Selbststeuerung des Lernens

2.3.6

Grundfragen der Entwicklung (kognitiv, moralisch, psycho-sozial) (vertieft HF)

2.3.7

pädagogisch-psychologische Diagnostik; Leistungsbeurteilung (vertieft HF)

2.4

Kommunikation und Interaktion

2.4.1

Kommunikations- und Interaktionstheorien

2.4.2

Rollentheoretische Konzepte

2.4.3

Beratungskonzepte (vertieft HF)

2.4.4

Theorien der Gruppenpädagogik

2.5

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und die Institutionalisierung von Erziehung und Bildung

2.5.1

Struktur des Bildungssystems in historischer und international vergleichender Perspektive (vertieft HF)

2.5.2

Außerschulische Erziehungs- und Bildungseinrichtungen (vertieft HF)

2.5.3

Familienerziehung im Wandel

2.5.4

Theorien schulischer und außerschulischer Sozialisation

2.5.5

Rolle der Medien im Sozialisationsprozess, Medienpädagogik

2.5.6

Gender-Problematik

2.6

Grundlagen der Fachdidaktik Erziehungswissenschaft2

Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen der zweiten Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.

2.6.1

Fachdidaktische Theorien, curriculare Grundlegung des Fachunterrichts und didaktische Prinzipien (vertieft HF)

2.6.2

Unterrichtsformen zur Vermittlung von Wissen und pädagogischer Handlungskompetenz

2.6.3

Kategoriensystem zur Beobachtung, Analyse und Planung von pädagogischen Prozessen

2.6.4

Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen, unter besonderer Berücksichtigung von eigenverantwortlichem, systematischem Lernen, der Förderung kooperativer Lernformen und der Einbeziehung außerschulischer Lernorte

3

Durchführung der Prüfung

Es erfolgt eine abschließende fachwissenschaftliche mündliche Prüfung. Zwei Drittel der Zeit entfallen auf die Prüfung der einzelnen Schwerpunktthemen (vertieftes Wissen und Können wird erwartet) und ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten (fundiertes Wissen und Können wird erwartet). Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung. Der Vorsitzende ist für die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Vorgaben verantwortlich.

Hauptfach

Die Prüfung dauert 60 Minuten. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern drei Schwerpunktthemen aus drei der Bereiche 2.2 bis 2.5.

Beifach

Die Prüfung dauert 45 Minuten. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern zwei Schwerpunktthemen aus zwei der Bereiche 2.2 bis 2.5.